

Gemeindenachrichten Dezember 2020

16 Jahre in Diensten des Gemeinwohls – Danke, Luzia Ineichen

Am 31. Dezember 2020 endet das langjährige politische Engagement von Luzia Ineichen im Gemeinderat Hitzkirch. Ein Blick in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft.



Am Muttertag des Jahres 1962 geboren, lebt die gebürtige Aescherin mit ihrem Ehemann Josef seit 1995 in Gelfingen. Nach ihrer Lehre als Kauffrau beginnen für Luzia Ineichen einige spannende berufliche Wanderjahre, welche sie über Genf, ins Wallis bis nach Basel führen – auch Abstecher nach England und die USA gehören dazu. Nicht nur geografisch, auch beruflich zieht es Luzia Ineichen stets weiter. So lässt sie sich an der Fachhochschule zur Wirtschaftsinformatikerin ausbilden und erwirbt im Anschluss daran auch noch den eidgenössischen Fachausweis zur Personalfachfrau. Daneben, und das seit Kindsbeinen, interessiert sich Luzia Ineichen immer auch für das aktuelle Zeitgeschehen und politische Themen. Dies dient als Basis für ihr langjähriges und vielschichtiges politisches Engagement bis zum heutigen Tag.

Gutes Tun und Kompromisse finden

Zur Jahrtausendwende tritt Luzia Ineichen mit 38 Jahren dem CVP Vorstand der Gemeinde Gelfingen bei. Bereits fünf Jahre später wird sie von ihrer Partei als Nachfolgerin für das Ressort Finanzen im Gemeinderat Gelfingen vorgeschlagen und just im zweiten Wahlgang gewählt. Das Ressort Finanzen bleibt ihr bis zur Gemeindefusion 2009 und auch darüber hinaus in der fusionierten Gemeinde Hitzkirch erhalten. Ein weiterer politischer Meilenstein kommt 2008 hinzu – Luzia Ineichen wird in die Luzerner Legislative, den Kantonsrat gewählt. Es sei ihr in allen politischen Ämtern stets ein grosses Anliegen gewesen, mit allen Beteiligten tragbare Lösungen zu finden, etwas zu verändern und mit guten Kompromissen vorwärts zu gehen, meint Luzia Ineichen mit Blick auf ihre politische Laufbahn. Das spürbare Vertrauen von Weggefährten sowie der Wählerinnen und Wähler habe sie immer wieder motiviert, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und neue Herausforderungen unerschrocken anzutreten. So geschehen 2012, als sie gemeinderatsintern vom Ressort Finanzen ins Ressort Bildung, Kultur und Sport wechselte. Im Bereich der Bildung lägen denn auch der Tiefpunkt und der Höhepunkt ihres politischen Wirkens. Denn die Ablehnung des Schulhausprojektes «Aurelia» sei für sie ein herber Dämpfer gewesen, resümiert Luzia Ineichen mit nachdenklichem Gesichtsausdruck. Sichtlich erheitert fügt sie gleichwohl hinzu: Die überwältigende Zustimmung an der Urne zum Neubau einer neuen Mehrzweckhalle in Hitzkirch sei dafür der Höhepunkt und ein wunderbares Geschenk gegen Ende ihrer Amtszeit gewesen.

Das Ziel der Zufriedenheit

Auf 16 Jahre Gemeinderat (vier Legislaturen) und fünf Jahre Kantonsrat blickt Luzia Ineichen zurück. Eine bewegte Zeit in vielerlei Hinsicht. Ungern erinnert sie sich beispielsweise an die Zeit der knappen Finanzen und des daraus folgenden Spardrucks. Das seien raue Zeiten gewesen. Und dass der Seerundweg noch immer nicht habe zu Ende gebaut werden können, liege ihr auf dem Magen. In viel besserer Erinnerung seien ihr jedoch die vielen schönen Vereinsanlässe und die kulturelle Vielfalt in der Gemeinde Hitzkirch. Es sei ihr stets ein Anliegen gewesen, seitens Gemeinderat das hohe Engagement der örtlichen Vereine bestmöglich zu unterstützen und damit eine hohe Zufriedenheit aller Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde zu erreichen.

Der Traum vom eigenen Café

Stetige Veränderungen ziehen sich wie ein roter Faden durch Luzia Ineichens Leben. Am 31. Dezember 2020 steht die Nächste bevor. Und wer weiss, vielleicht geht ja damit der langersehnte Traum vom eigenen Café-Restaurant in Erfüllung.

Danksagung!

Liebe Luzia, deine Weggefährten des Gemeinderats, die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung wie auch die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Hitzkirch danken dir für deine Herzlichkeit, deine Ehrlichkeit und dein grosses Engagement während all der Jahre zugunsten des Gemeinwohls.

Gedanken des Gemeindepräsidenten zum Jahresende 2020

Geschätzte Hitzkircher*innen



Das aktuelle Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen. Ein Jahr, welches für alle von uns in vielerlei Hinsicht nicht ganz einfach war; Unsicherheit, Absagen, Distanz halten und wirtschaftliche Herausforderungen. Kaum etwas konnte wie geplant durchgeführt werden. Viele Geschäfte mussten Einbussen in Kauf nehmen und die sonst so selbstverständliche Freiheit war plötzlich arg beeinträchtigt.

Ich spüre an mir selbst, dass mich dieses «Distanzieren» viel mehr beschäftigt und belastet als mir eigentlich lieb ist. Sei es im Arbeitsalltag, in der Freizeit oder in der Familie. Man geht sich aus dem Weg oder bemüht sich zumindest, Abstand zu halten. Das Lachen und der freundliche Blick sind unter der Maske versteckt und manches Wort versteht man, gefiltert durch die Maske, kaum. Von einem kräftigen Händedruck oder einer innigen Umarmung ist schon fast nicht mehr die Rede.

Nun denn, da Jammern bekanntlich keine Lösung ist, gilt es sich sonst zu helfen. Ich bitte Sie, liebe Hitzkircher*innen, schenken Sie Ihren Mitmenschen weiterhin ein Lächeln oder ein freundliches Wort. Erfreuen Sie sich an unserer wunderbaren Natur. Machen Sie sich Gedanken, wie Sie Ihrem Nachbarn auch mit Abstand eine Freude bereiten können und seien Sie verständnisvoll gegenüber Ihren Mitmenschen. Gerade diese Zeit zeigt, wie wichtig der soziale Kontakt, die Gemeinschaft ist. Tragen Sie auch unter diesen speziellen Umständen Ihren Teil dazu bei.

Für die kommenden Festtage wünsche ich Ihnen von Herzen nur das Beste und vergessen Sie nicht: Eine funktionierende Gemeinschaft ist mit ABSTAND das Wichtigste.

Ihr Gemeindepräsident, David Affentranger



Das Budget 2021 sieht ein Defizit vor – mit gutem Grund

Dem hohen verfügbaren Eigenkapital und der aktuellen Wirtschaftssituation sollen Rechnung getragen werden.

Wie der Botschaft zur Urnenabstimmung zu entnehmen ist, beträgt der Aufwandüberschuss für das Jahr 2021 rund 1,2 Millionen Franken. Die bisher kommunizierte Mehrjahresplanung prognostizierte für die nächsten Jahre eine leichte Anhebung des Steuerfusses aufgrund wegfallender Finanzausgleichszahlungen/Besitzstandszahlungen und der hohen Investitionstätigkeiten. Hinzu kommen beim Budget 2021 die Auswirkungen der Situation rund um das Coronavirus - weniger Steuereinnahmen stehen höheren Sozialhilfekosten gegenüber. Der Gemeinderat möchte jedoch die Bürgerinnen und Bürger in dieser ausserordentlichen, coronageschwächten Wirtschaftslage nicht mit höheren Steuerbeiträgen belasten. Dank der hohen Bilanzüberschüsse der vergangenen Jahre ist das für das Jahr 2021 geplante Defizit für Hitzkirch verkräftbar. Die Gemeinderäte von Altwis und Hitzkirch schlagen deshalb für das Jahr 2021 die Beibehaltung des Steuerfusses bei 1.9 Einheiten vor. Diesen Antrag unterstützen auch die Rechnungskommission Altwis, die Controllingkommission Hitzkirch und die Präsidien aller Ortsparteien.

Budget 2021 unter Berücksichtigung von 8% Bevölkerungszuwachs

Mit der Fusion mit Altwis wächst die Bevölkerung der Gemeinde Hitzkirch um rund 8%. Mit Blick auf das Budget 2021 wirkt sich dies gleichermassen auf die Ausgaben (bspw. zusätzliche Liegenschaften oder Schülerinnen und Schüler) wie auch auf die Einnahmen (bspw. Steuern) aus. Daher wirkt sich die Fusion mit Altwis im Schnitt über die Jahre betrachtet neutral aus; anfänglich führt sie dank der Fusionsbeiträge gar zu Mehreinnahmen.

Gemeinderat Daniel Eugster erklärt das Budget 2021

Wer das Budget 2021 vom zuständigen Gemeinderat Daniel Eugster im Detail erklärt haben möchte, findet seine Videobotschaft auf der Webseite der Gemeinde Hitzkirch unter www.hitzkirch.ch/abstimmungen oder nebenstehendem QR-Code.



Gemeindeversammlung vom 30.11.2020 abgesagt!

Die Gemeinderäte Altwis und Hitzkirch haben entschieden, die bevorstehende Gemeindeversammlung vom 30.11.2020 abzusagen und anstelle dessen, über die traktandierten Geschäfte am 20.12.2020 an der Urne abzustimmen. Damit folgen die Gemeinderäte dem Aufruf des Bundesrates, Kontakte zu minimieren.

Am 30. November 2020 hätte die erste Gemeindeversammlung der fusionierten Gemeinden Altwis und Hitzkirch stattfinden sollen. Aufgrund der aktuellen Lage rund um das Coronavirus haben die beiden Gemeinderäte beschlossen, die zu behandelnden Themen an die Urne zu bringen.

Urnenabstimmung anstelle Gemeindeversammlung am 20.12.2020

Beide Gemeinderäte sind überzeugt, dass viele Bürgerinnen und Bürger den Empfehlungen des Bundesrates Folge leisten, ihre Kontakte einschränken und daher nur wenige Stimmberechtigte an einer öffentlichen Gemeindeversammlung teilnehmen würden. Den Gemeinderäten ist es jedoch ein Anliegen, möglichst viele Personen hinsichtlich der traktandierten Geschäfte zu erreichen. Immerhin geht es unter anderem um eine neue Gemeindeordnung, ein erstes gemeinsames Budget und den Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2026. Infolgedessen haben sich die Räte beider Gemeinden für einen Gang an die Urne am 20.12.2020 entschieden.

Umfassende Abstimmungsunterlagen und Botschaft

Alle Haushaltungen werden zusammen mit den Abstimmungsunterlagen mit einer Botschaft bedient, die alle wichtigen Informationen zu den Geschäften enthält. Sämtliche Unterlagen zur Versammlung sind auch auf der Gemeindef Webseite www.hitzkirch.ch/abstimmungen einsehbar und können auf Wunsch auch im Gemeindehaus bezogen werden.



Die Ortspartei-Präsidenten, die Controlling- und die Rechnungskommission liessen sich von den Gemeinderäten am 19.11.2020 ausführlich informieren

Wichtige Anlässe im Jahr 2021

Wegen der Corona-Pandemie mussten bereits einige Anlässe im Jahr 2021 abgesagt werden. Wir freuen uns aber, wenn Sie die verbleibenden Termine in Ihren Kalender aufnehmen:

Abstimmungssonntage

07.03.21	Sonntag	Eidgenössischer Abstimmungs-Termin
13.06.21	Sonntag	Eidgenössischer Abstimmungs-Termin / Abstimmung Stöcklimatt (geplant)
26.09.21	Sonntag	Eidgenössischer Abstimmungs-Termin
28.11.21	Sonntag	Eidgenössischer Abstimmungs-Termin

Besonderes

Wegen Corona abgesagt		Fusionsfest Altwis / Hitzkirch
Wegen Corona abgesagt		Apéro Gemeindefunktionäre
04.01.21	Montag	Vereidigung der neuen Behörden- und Kommissionsmitglieder (gestaffelt)
06.03.21	Samstagsvormittag	Neuzuzüger-Begrüssungsanlass
17.03.21	Mittwoch	Orientierungs-Gemeindeversammlung zum Projekt Stöcklimatt
17.05.21	Montag	Gemeindeversammlung in Hitzkirch (Rechnungsablage 2020)
29.05.21	Samstag	Jubilarenanlass für die 80, 90 und 100-jährigen SeniorInnen (Nachholung Jubilare 2020 wie auch 2021)
12.11.21	Freitag	Jungbürgeranlass mit den Jahrgängen 2002 und 2003
01.12.21	Mittwoch	Gemeindeversammlung in Gelfingen (Budget 2022)



Ressortzuweisungen im Gemeinderat

Die erste, konstituierende Sitzung des neugewählten, fusionierten Gemeinderats findet am 07. Januar 2021 statt. Trotzdem muss, zur Vorbereitung der Amtsübergaben, das weitere Vorgehen schon jetzt geplant werden.

Formell kann der neu gewählte Gemeinderat erst am 07. Januar 2020 die Aufgaben unter sich aufteilen. Trotzdem ist es für das Funktionieren der Gemeinde und zur Vorbereitung der Amtsübergaben unerlässlich, bereits vorher die Ressortzuteilungen zu planen. Dies hat der Gemeinderat an der ersten Sitzung nach dem zweiten Wahlgang, am 12. November 2020, gemacht.

Die bisherige Gemeinderätin Bau, Umwelt, Wirtschaft, Rebekka Renz, wechselt wie von ihr gewünscht ins Ressort Bildung, Kultur und Sport. Der neue Gemeinderat Lukas Elmiger übernimmt ihr Ressort. Die drei anderen Ratsmitglieder verbleiben in ihrer bisherigen Aufgabe. Einzig bei den Stellvertretungsregelungen werden noch Anpassungen vorgenommen.

Konkret gestaltet sich die Ressortverteilung wie folgt:

	Ressortvorsteher/in	Stellvertreter/in
Ressort Präsidiales und Sicherheit	David Affentranger	Daniel Eugster (GP-Stv.)
Ressort Bildung und Kultur und Sport	Rebekka Renz	Hugo Beck
Ressort Gesundheit und Soziales	Hugo Beck	Lukas Elmiger
Ressort Bau, Umwelt, Wirtschaft	Lukas Elmiger	David Affentranger
Ressort Finanzen und Steuern	Daniel Eugster	Rebekka Renz

Für die spannenden und herausfordernden Geschäfte der kommenden Legislatur wünschen wir dem Gemeinderat eine breite Akzeptanz, viel Erfolg bei den politischen Geschäften und gutes Gelingen in der Umsetzung.

Vernehmlassung des Gemeinderates Hitzkirch zum Windpark Lindenberg im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung

Die Gemeinde Beinwil (Freiamt) hat zwischen dem 12.10.2020 und dem 13.11.2020 die Planungsunterlagen und die Berichterstattung zum Windpark Lindenberg zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt. Im Rahmen dieser Mitwirkung konnten Interessierte Stellungnahmen zu diesem Projekt einreichen. Auch der Gemeinderat Hitzkirch hat die Projektauswirkungen analysiert und Forderungen gestellt.

Die entsprechende Vernehmlassung finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Hitzkirch unter www.hitzkirch.ch/vernehmlassungen.



Fälligkeit der Steuern 2020

Per 31. Dezember 2020 wird die Steuer für das Steuerjahr 2020 zur Zahlung fällig. Diese wurde Ihnen aufgrund der Corona-Situation erst vor wenigen Wochen zugestellt. Für die fristgerechte Bezahlung der Akontorechnung 2020 und die angenehme Zusammenarbeit bedanken wir uns.

Sollte es Ihnen aus einer Notlage heraus nicht möglich sein, die Steuerrechnung 2020 bis Ende Dezember 2020 zu begleichen, müssen Sie ein Ratenzahlungsgesuch unter Angabe der Gründe einreichen. Auch wenn Sie von sich aus bereits monatliche Zahlungen leisten, die den Betrag der Akontorechnung 2020 nicht bis 31. Dezember 2020 ausgleichen, muss ein Gesuch um Ratenzahlung gestellt werden.

Verzicht auf den Versand von Verfallanzeigen

Die Gemeinde Hitzkirch verzichtet in diesem Jahr auf die bisher alljährlich zugestellte Fälligkeitsanzeige. Dies aufgrund der sehr kurzen Zeit seit dem Versand der Akontorechnung. Die Fälligkeitsanzeige wies jeweils den bis zum 31. Dezember noch fälligen Steuerbetrag für die laufende Steuerperiode aus und erinnerte – daher der Name – an die Fälligkeit. Das Steueramt Hitzkirch ist aber gerne bereit Ihnen einen entsprechenden Auszug individuell zuzustellen.

Einzahlungsscheine für das Jahr 2021

Im Februar 2021 wird Ihnen die Steuererklärung 2020 zugestellt. In diesen Unterlagen wird ein Einzahlungsschein für Vorauszahlungen 2021 enthalten sein. Wer bereits ab Januar 2021 eine Einzahlung für das Steuerjahr 2021 leisten möchte, kann den entsprechenden Einzahlungsschein ab Anfang Januar beim Steueramt bestellen.

Neuerung für das kommende Jahr

Ab dem kommenden Jahr wird die bisherige Steuer-CD vom Kanton Luzern nicht mehr produziert. Der Grund dafür ist die Technik. Nicht ganz unwichtig ist auch der Umstand, dass die sehr energieintensive Produktion der Steuer-CD für den einmaligen Gebrauch entfällt. Die Software zum elektronischen Ausfüllen der Steuererklärung kann jedoch weiterhin kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden – mit Vorteil, dass Sie dann jeweils die aktuellste Version zur Verfügung haben. Wir sind gerne für Ihre Anliegen da.

Steueramt | Luzernerstrasse 8 | Postfach 339 | 6285 Hitzkirch
041 919 70 37 | steueramt@hitzkirch.ch

Neue Mitarbeiterin in der Abteilung Steuern und Finanzen

Herzlich willkommen Céline Iten



Anfang Oktober hat Herr Marcel Zaugg leider seine Anstellung als Sachbearbeiter Steuern und Finanzen aufgegeben. Wir danken ihm an dieser Stelle für seine geleistete Arbeit.

In der Zwischenzeit konnte eine Nachfolgerin angestellt werden. Frau Céline Iten, wohnhaft in Retschwil, hat per 9. November 2020 die Stelle in einem 80% Pensum angetreten. Frau Iten, gelernte Zierpflanzengärtnerin EFZ, hat die Diplom Handelsschule abgeschlossen und praktische Erfahrung im Bereich Steuern und Finanzen in einer Treuhandfirma erworben.

Wir wünschen Céline Iten bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit viel Freude und Erfolg.



Fusionsprojekt Altwis-Hitzkirch: Die Umsetzungsarbeiten schreiten voran

14 Arbeitsgruppen arbeiten daran, dass die vereinigte Gemeinde per 1. Januar 2021 reibungslos starten kann.

Wer mit der neuen Organisation arbeitet, soll diese Organisation auch mitformen können

Dies war der Leitgedanke bei der Zusammensetzung für alle 14 Teams, die sich seit Sommer 2021 mit der Fusionsumsetzung befassen. Es sind dies die Arbeitsgruppen Politik, Gremien, Öffentlichkeitsarbeit / Reglemente und Verträge / EDV und Informatik / Liegenschaften / Personalbedarf und Struktur / Versicherungen / Archiv / Finanzen, Gebühren, Budget / Betriebsamt / Bauwesen und Raumplanung / Kultur, Vereine, Sport / Gesundheit und Soziales / Strassen, Werkdienst, Ver- und Entsorgung, Umwelt.

Welche Verträge müssen gekündigt werden? Zu welchem Zeitpunkt werden welche Pendenzen an die Verwaltung Hitzkirch übertragen? Wer arbeitet künftig in welcher Funktion? Neue Amtsträger und Funktionäre sind zu wählen und dort, wo nicht die Hitzkircher Rechtsgrundlagen anwendbar erklärt wurden, sind Neue zu schaffen.

Alle Arbeitsgruppen werden von leitenden Verwaltungsmitarbeitenden geführt. Diese Arbeitsgruppen beziehen die strategisch zuständigen Gemeinderatsmitglieder mit ein und legen regelmässig Bericht über den Fortgang der Arbeiten ab. Es ist wichtig, entsprechend den Vorgaben des Fusionsvertrages, tragfähige Lösungen für alle Beteiligten zu erarbeiten.

Volkswahlen abgeschlossen

Ein grosser Meilenstein bildet der Abschluss der Wahlen. Alle Behörden- und Kommissionsmitglieder, die vom Volk gewählt werden, konnten inzwischen bestellt werden. Bei den Kommissionen und Funktionären, die vom Gemeinderat zu wählen sind, werden aktuell die letzten Lücken geschlossen.

Fusionsfeier entfällt wegen der Corona-Pandemie

Schön wäre es gewesen, zu Beginn des Jahres den gemeinsamen Start nach der Fusion der Gemeinden Altwis und Hitzkirch mit einem Fusionsfest zu feiern. Coronabedingt kann leider derzeit kein Fusionsfest stattfinden. Sobald sich die Situation rund um die Pandemie verbessert, wird der Gemeinderat prüfen, in welcher Form dieser Anlass trotzdem gewürdigt werden kann. Auch die geplanten Ortsteilführungen müssen aus demselben Grund verschoben werden.

Mehr Informationen zur Fusion sind einsehbar auf der Webseite www.fusionsprojekt.ch

Feuerwehr Hitzkirch plus – Kommandowechsel per 01.01.2022

Marcel Kaufmann wird der Feuerwehr Hitzkirch plus noch bis zum 31. Dezember 2021 vorstehen. Ab 01.01.2022 übernimmt Michael Weibel.

Seit dem 1. Januar 2013 kommandiert Marcel Kaufmann die Feuerwehr Hitzkirch plus. Nach 9-jähriger Tätigkeit wird er sein Amt am 31. Dezember 2021 an Michael Weibel weitergeben. Da die Nachfolge bereits geregelt ist, bleibt nun genügend Zeit, Michael Weibel sorgfältig in das Amt des Kommandanten einzuarbeiten.

Der Gemeinderat Hitzkirch dankt Marcel (Maschi) Kaufmann bereits jetzt für die geleistete Arbeit und wünscht Michael Weibel eine gute Einarbeitungszeit.



Vorprojekt für neue Mehrzweckhalle Hitzkirch startet

Die Zeit seit der Urnenabstimmung wurde für die Beauftragung der Kostenplanung und der Bauleitung, einer Vernehmlassung bei den Vereinen sowie zur Einsetzung der Baukommission genutzt. Somit sind die Schlüsselfunktionen besetzt, die Prioritäten für die Planung geklärt und das Vorprojekt kann in Angriff genommen werden.

Die Entwicklungsschritte aus der Optimierungsphase des ursprünglichen Siegerprojekts hin zum beantragten Sonderkredit für die Mehrzweckhalle mit Tiefgarage wird nun mit der Ausarbeitung des Vorprojekts konkretisiert. Das Ziel ist, das entsprechende Baugesuch für dieses Grossprojekt bis zum Frühling 2021 einzureichen. Bis dahin gilt es die bisherigen, konzeptionellen Ideen und Visionen nutzungs- und budgetkonform in Übereinstimmung zu bringen. Übergeordnete Vorgaben wie die Verkehrserschliessung, die Anbindung ans Werkleitungsnetz sowie die Energieversorgung sind in diesem Prozess genauso zu lösen wie die Nutzungs- und Qualitätsanforderungen aller Räume, Flächen und Anlagen. In dieser Planungsphase werden die gesetzlichen Normen, die künftigen Funktionen und Ausstattungen der Mehrzweckhalle mit integrierter Tiefgarage ganzheitlich aufeinander abgestimmt – kurz; zu einem für alle Beteiligten passenden, bewilligungsfähigen Bauprojekt zusammengefasst.

Organisation steht

Neben den NYX Architectes aus Zürich arbeiten seit einigen Wochen die Kostenplaner von Jung Meyerhans, Rain und die Bauleiter von b2 Sursee gemeinsam mit der Bauherrin am Projekt mit. Die Organisation sieht vor, dass die Gemeinde Hitzkirch eine aktive Bauherrenrolle einnimmt und den Planungs- und Bauprozess aktiv mitbestimmt. Die Baukommission, welche als Entscheidungsgremium eine Schlüsselposition in diesem Projekt einnimmt, besteht aus neun stimmberechtigten Mitgliedern: Daniel Eugster, Gemeinderat und Vorsitz; Luzia Ineichen, Gemeinderätin (bis Ende 2020); Lucas Goerre, Projektleiter Gemeinde; Thomas Estermann, Vertretung Schule; Beat Müller, Patrick Geisseler, Hans Lang und Tamara Grob als Vertreter der Planungskommission sowie Philipp Wermelinger, Fachmann Sport- und Kulturanlagen. Die Baukommission bestimmt über die vom Projektteam vorbereiteten Anträge und den Projektverlauf. Der Gemeinderat wird regelmässig über den Projektstand informiert und entscheidet bei Anträgen von übergeordnetem, strategischem Interesse.

Mitwirkung und Projektverlauf

Der partizipative Prozess wurde mit der im August 2020 durchgeführten Vernehmlassung der Vereine nochmals geöffnet. Hierbei ging es darum, allfällige neue Erkenntnisse und Prioritäten für die bevorstehende Planung zu erfahren. Stellvertretend für die Bevölkerung steht ab nun die Baukommission im Einsatz. Spezifische Anliegen und Fragestellungen während dem Planungs- und Bauprozess werden jedoch weiterhin direkt an die jeweiligen Nutzergruppen gestellt. Aus Effizienzgründen wird allerdings die Entscheidungsfindung auf die Baukommission reduziert. Durch Informationsveranstaltungen und Medienbeiträge soll die breite Bevölkerung am Entwicklungsprozess dieses Bauprojekts teilhaben können. Der Projektfortlauf wird auf der Webseite www.hitzkirch-immobilien.ch regelmässig aufgezeigt.

In den nächsten Wochen wird die Optimierung des Projektprozesses und Projektinhalts unter Beizug der beauftragten Fachplaner mit dem Ziel Vorprojekt präzisiert. Im Fokus bleibt eine qualitativ und wirtschaftlich finanzierbare und funktionale Lösung.

Zweiter Öffentlicher Workshop zur Zentrumsentwicklung Hitzkirch

Der Gemeinderat Hitzkirch hat anfangs 2019 einen Prozess zur Entwicklung des Dorfzentrums im Ortsteil Hitzkirch lanciert. Dabei wird eine breite Mitwirkung der Bevölkerung und der weiteren Interessengruppen angestrebt.

Ende 2019 wurde die Bevölkerung zu einem ersten öffentlichen Workshop eingeladen. Auf der Basis der unterschiedlichen Mitwirkungsergebnisse wurde anschliessend ein räumliches Entwicklungskonzept erarbeitet. Dieses zeigt, wie das Zentrum in Zukunft betreffend Siedlung, Verkehr und Freiraum aussehen könnte. Dabei wurden an einigen Orten unterschiedliche Varianten erarbeitet. Am 02.11.2020 wurde ein zweiter öffentlicher Workshop durchgeführt. Dabei wurde das räumliche Entwicklungskonzept vorgestellt. Die Möglichkeit sich zu äussern und Inputs einzubringen, wurde von den Teilnehmenden rege genutzt.

Fragebogen soll weitere Erkenntnisse liefern

Mit einem Fragebogen wurde die Haltung der Teilnehmenden zu spezifischen Themen abgeholt. So konnte man sich beispielsweise dazu äussern, ob beim "Piri"-Kiosk und der Musikschule eine Bebauung mit einem kleinen Platz oder ein grosser Dorfplatz entstehen soll oder ob die Langsamverkehrsverbindungen genügen.

Erarbeitung eines Richtkonzeptes

Die Ergebnisse des Workshops werden derzeit ausgewertet. Anschliessend wird ein Richtkonzept erarbeitet, welches die Grundlage für den späteren, eigentümergeleiteten Bebauungsplan darstellt. Der Workshop wurde coronabedingt in drei Durchführungen abgehalten. Insgesamt haben 60 Personen am Workshop teilgenommen. Der Gemeinderat dankt herzlich für diese aktive Teilnahme und ist gespannt auf die weiteren Planungsergebnisse.



Teilnehmende beim Ausfüllen des Fragebogens

Das Grundstück Nr. 717, GB Gelfingen, ist verkauft

Am 23. Juli 2015 hat der Gemeinderat Hitzkirch beschlossen, das Grundstück Nr. 717, GB Gelfingen, Hitzkircherstrasse 4, zu verkaufen – abgewickelt wurde das Geschäft erst jetzt; um die Überbauung sicherzustellen.

Verkaufszusage ist vor der Immobilienstrategie erfolgt

Im Juli 2015 hat der damalige Gemeinderat den Beschluss gefasst, das Grundstück 717, Grundbuch Gelfingen, dorfeingangs neben der ehemaligen Schreinerei Schmidiger, zu verkaufen. Mit dem unmittelbaren Nachbarn, Herrn Gjergj Berisha und seiner Frau Florije konnte eine beidseits sinnvolle Lösung gefunden werden, damit diese beiden Grundstücke dem gleichen Eigentümer zugeführt und gemeinsam überbaut werden können. Die am 04.12.17 verabschiedete Immobilien-Strategie der Gemeinde sieht zwar vor, Bauland nur noch im Baurecht abzugeben, doch ist diese Zusage zwei Jahre vorher erfolgt und die Gemeinde hat sich zur Wahrung der Verlässlichkeit daran gehalten.

Damals wurden auch die Rahmenbedingungen dieses Verkaufes ausgehandelt. Bestandteil dieser Rahmenbedingungen war die Vereinbarung, dass der Kaufvertrag erst abgeschlossen wird, wenn ein bewilligtes Bauprojekt für die zwei Mehrfamilienhäuser mit Wohnnutzung vorliegt. Dadurch sollte verhindert werden, dass das Grundstück längere Zeit unüberbaut bleibt oder einem anderen Zweck zugeführt wird. Am 19. Juni 2020 konnte nun die Baubewilligung für zwei Mehrfamilienhäuser mit gesamthaft 15 Wohneinheiten erteilt werden.

Entsprechend diesen früheren Vereinbarungen hat der Gemeinderat nun das Grundstück Nr. 717, GB Gelfingen, mit Nutzen- und Schadenübergang per 1. Oktober 2020 an die Berisha Immo AG, Moosstrasse 2, in 6280 Hochdorf verkauft.

Sichtbarkeit - nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen

Mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr bedeutet mehr Sicherheit. Denn gerade bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer. Egal, wie Sie unterwegs sind – machen Sie sich sichtbar.



Wer dunkel gekleidet ist, wird bei Dämmerung, schlechter Sicht oder in der Nacht von anderen Verkehrsteilnehmenden leicht übersehen. Wenn es dunkel ist, erkennt man dunkel gekleidete Personen nur bis zu einer Distanz von 25 Metern.

Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben erhöhen die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente und Accessoires sogar auf 140 Meter. Wer zu Fuss unterwegs ist, macht sich deshalb am besten mit reflektierenden Materialien und hellen Kleidern sichtbar.

Die wichtigsten Tipps:

- Zu Fuss: Helle Kleider und reflektierende Materialien wie Arm- und Fussbänder oder Sohlenblitze tragen
- Auf dem Velo: Lichter und Reflektoren anbringen
- Mit Auto und Töff: Licht an und Scheinwerfer sauber halten
- Auf Trottinett, Skateboard und Co: Nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden



Im Auto und auf dem Motorrad ist Licht am Tag und in der Nacht gesetzlich vorgeschrieben. Saubere Scheinwerfer – damit die Lichter die Wirkung entfalten können – sowie regelmässige Kontrollen erhöhen die Sicherheit zusätzlich. Mehr zum Thema «Sichtbarkeit» im Ratgeber unter www.bfu.ch.

kv plus-Lehre – Basil Elmiger berichtet aus England

Seit Sommer 2018 absolviert Basil Elmiger aus Altwis die kv plus-Lehre auf der Gemeindeverwaltung Hitzkirch. Im Gegensatz zur herkömmlichen kaufmännischen Lehre dauert diese Ausbildung vier statt drei Jahre. Das zusätzliche Jahr hat allerdings einen Mehrwert. Nach dem zweiten Lehrjahr gehen die Lernenden ins Ausland, zuerst für ein halbes Jahr nach England, dann für ein halbes Jahr nach Frankreich. Dort absolvieren sie ein sechsmonatiges Arbeitspraktikum in einem Betrieb mit kaufmännischen Aufgaben. Daneben besuchen sie berufsbegleitend eine Sprachschule, die sie auf ein internationales Sprachdiplom vorbereitet. Basil Elmiger befindet sich momentan in Bournemouth (EN) – nachfolgend einige Eindrücke.

b.e. Ich lebe jetzt seit zwei Monaten in Bournemouth und fühle mich immer wohler. Ich wohne bei einer netten Gastfamilie mit einem Sohn. Ich habe ein schönes Zimmer und sogar ein eigenes Bad, was ich sehr schätze.

Ich arbeite in einer Privatschule und es gefällt mir sehr. Die Leute sind sehr nett und ich mag die Arbeit. Ich helfe bei allen anstehenden Aktivitäten mit, nicht nur im Büro. Am liebsten arbeite ich mit den Schülerinnen und Schülern zusammen, weil sie unkompliziert mit mir reden und sagen, was ihnen in den Sinn kommt. Auf diese Weise kann ich meinen Wortschatz gut erweitern; und da ihr Sprachniveau auch nicht so hoch ist, fällt es mir leichter, alles zu verstehen.



Basil Elmiger 1. v.r.n.l.

In meiner Freizeit treibe ich viel Sport und ich habe begonnen Fussball zu spielen. Leider musste ich wegen einer Verletzung aufhören. Deshalb suche ich im Moment nach neuen Lösungen, mit welchen ich noch mehr Leute kennen lerne und mein Englischniveau verbessern kann. Ich bin sehr froh, dass alle KV-plus-Schüler so nett und offen sind, da ich vorher kaum jemanden kannte. Ich verstehe mich mit allen sehr gut und ich kann sagen, dass ich bereits gute Freunde gefunden habe. Wir treffen uns viel und machen auch Dinge mit anderen Schülerinnen und Schülern der Anglo Continental School.

Wenn ich auf die letzten zwei Monate zurückblicke, kann ich sagen, dass ich viele neue Erfahrungen sammeln durfte und dass ich mich verändert habe. Ich merke, wie gut dieses Jahr für mich und natürlich auch für meine Sprachkenntnisse ist.

Kostenlose Naturberatung im öko-forum

Möchten Sie Ihre Kirschlorbeerhecke ersetzen, Ihren Garten mit Wildblumen oder einheimischen Sträuchern schmücken oder Nischen für Tiere wie Igel und Nützlinge anlegen? Oder haben Sie unbekannte Schädlinge im Garten oder Haus, welche Sie umweltfreundlich bekämpfen wollen? Falls ja, sind Sie bei uns genau richtig. Gerne beraten wir Sie kostenlos im Umgang mit Schädlingen, Neophyten, unerwünschten Hausbewohnern wie Marder und naturnaher Gartengestaltung. Kommen Sie während unseren Öffnungszeiten vorbei oder kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail.

Umweltberatung öko-forum | Löwenplatz 11 | 6003 Luzern
041 412 32 32 | oeke-forum@umweltberatungluzern.ch

Sanierung Weiher-Rundweg Müswangen

Mit grosser Freude und voller Tatendrang machten sich diesen Herbst die Mitglieder des Teeli-Clubs Müswangen (TCM) ganz im Sinne ihres Jahresmottos «der Weg ist das Ziel» auf den Weg Richtung Müswanger Allmend. Als Herbstanlass stand die Sanierung des Weiher-Rundwegs in Müswangen auf dem Programm.

Ausgerüstet mit Schaufeln und Schubkarren stand einem erfolgreichen Arbeitstag nichts mehr im Weg. Die rund 500 Meter Wegstrecke wurde zuerst feinsäuberlich abgerandet und anschliessend mit gut 15 Kubikmeter Kies neu ausgebaut. Die Anstrengungen zum einen und der Regen zum andern waren auch der Grund, warum am Schluss alle durchnässt aber glücklich die fertige Baustelle verliessen.

Das gemütliche Beisammensein am Abend war dann der wohlverdiente Abschluss. Die Gemeinde Hitzkirch bedankt sich im Namen aller Wanderinnen und Wandern beim TCM für die fachkundige Sanierung dieses Wegabschnitts.



Mitglieder des Teeli-Clubs bei der Arbeit

Termine aus dem Ressort Umwelt

Datum	Anlass
04.12.2020	Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen

Kampagne «SOS-Spielsucht»: Risiken beim Online-Glücksspiel

«Glücksspiele können abhängig machen. Auch online.» Unter diesem Slogan steht eine Sensibilisierungskampagne von 16 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein – darunter auch der Kanton Luzern. Die Kampagne zeigt auf: Besonders bei Online-Glücksspielen ist das Risiko für ein problematisches Spielverhalten ausserordentlich hoch.

Die Glücksspielbranche hat in den vergangenen Monaten eine massive Werbeoffensive gestartet und für Online-Angebote geworben. Internationale Studien vermuten, dass im Zusammenhang mit Covid-19 und den Einschränkungen im öffentlichen Leben neue Spielende in das Online-Glücksspiel eingestiegen sind.

Die Kampagne «SOS-Spielsucht» hält dagegen und zeigt auf, dass besonders bei Online-Glücksspielen das Risiko eines problematischen Suchtverhaltens hoch ist. Das Angebot ist permanent verfügbar, der Bezug zum realen Geld geht verloren und soziale Kontakte fehlen. Ein überdurchschnittliches Sucht-Risiko besteht bei Online-Casinos, Sportwetten und Finanzmarktwetten. Bei Lotterien und Rubbellosen ist der Anteil an problematisch Spielenden deutlich geringer. Da sie jedoch stark verbreitet sind, ist ihre Anzahl nicht zu unterschätzen. Spielsucht hat oft verheerende Konsequenzen: Neben Spielschulden und körperlichen, wie auch psychischen Beschwerden leidet das soziale Umfeld sowie das Familien- und Berufsleben.

Für Betroffene und Angehörige steht via www.sos-spielsucht.ch ein kostenloses und anonymes Beratungsangebot zur Verfügung. Umgesetzt wird das Programm von Sucht Schweiz und der Perspektive Thurgau.

Links zu den Kampagnenvideos

- <https://youtu.be/ttQAFz5moj8> (Sportwetten)
- https://youtu.be/8vf_YqfK0dc (Casinospiele)

Nur noch den Jackpot im Kopf?

Glücksspiele können abhängig machen. Auch online.
www.sos-spielsucht.ch

Sinnvoll schenken – «Was wünschst du dir?»

Chaotische Wohnzimmer, hitzige Diskussionen und ohrenbetäubende Rollenspiele auf der einen Seite; Spannung, Spass und Genuss auf der anderen Seite. Unbestritten - das freie Spiel ist eine faszinierende Sache und entsteht meist unerwartet. Aktuell treffen erste Weihnachtswunschanfragen von Grossmueti, Nonno, Götti und Co. ein. Anbei drei Gedanken zu sinnvollen Geschenkideen, die Sie und Ihre Kinder für lange Zeit glücklich machen.

Gedanke Nr. 1: Das Spielmaterial eignet sich für dies und das

Spiele mit mehreren Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise Tücher, Glassteine, Seile, Kartonröhren etc. bleiben über lange Zeit interessant. Vielseitig einsetzbares Material regt die Fantasie, den Gestaltungswillen und die Entwicklung der Kinder an.

Gedanke Nr. 2: Die Bedeutung von Selbstgemachtem

Spielmaterialien, die selbst hergestellt, ausgesucht oder aufgewertet werden, haben für Kinder einen besonderen Wert. Dem Perfektionsgedanken der Erwachsenen, Dinge möglichst detailreich auszugestalten, entgegnen Kinder meist mit den Worten „Das länget eso. Weisch, ech spele jo nor.“ Fazit: Seien Sie mutig und gestalten Sie mit!

Gedanke Nr. 3: Gemeinsame Erlebnisse schaffen reichhaltige Spielideen

Leider geht häufig vergessen, dass „echte“ Erfahrungen, beispielsweise ein Besuch auf der Baustelle, eine Entdeckungstour entlang des Seeufers oder eine Zugfahrt, die Ideenquellen des kindlichen Spiels sind. Eindrücke aus persönlichen Erfahrungen werden im Spiel verarbeitet, die Sprache wird differenziert und Wissen wird angeeignet.

Kurz und knapp

Sinnvolle Weihnachtsgeschenke – von A wie Ausflug bis Z wie Zange – ermöglichen Ihrem Kind ein vertieftes, spannendes und nachhaltiges Spiel. In diesem Spiel lernt Ihr Kind alles, was es für ein selbstbestimmtes und gesundes Leben benötigt.

Bilder- und Fachbücher zum kindlichen Spiel, die wir kostenlos versenden, finden Sie in unserer Mediothek: www.akzent-luzern.ch/mediothek





Offene Stellen

Gemeinde Hitzkirch – Lebensraum in Balance

Hitzkirch ist eine familienfreundliche Gemeinde im Luzerner Seetal mit rund 6'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. In den Ortsteilen Altwis, Gelfingen, Hämikon und Hitzkirch besuchen die Kinder den Kindergarten bis zur 6. Primar Klasse. Hitzkirch ist zudem der regionale Sekundarschul-Standort für vier Hitzkirchertaler Gemeinden. Insgesamt werden 680 Kinder und Jugendliche in Hitzkirch unterrichtet. Zum Bereich Bildung gehören auch das Schulsekretariat, die Schul- und Gemeindebibliothek, die Schulsozialarbeit sowie die schulergänzende Tagesbetreuung. Infolge Pensionierung der aktuellen Stelleninhaberin suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres (2021/22) eine/n

Rektorin/Rektor 70-90 %

Ihre Aufgaben:

- Führung der Schulen Hitzkirch in personeller, pädagogischer, organisatorischer, strategischer, finanzieller und administrativer Hinsicht
- Leitung der Schulen Hitzkirch in Zusammenarbeit mit den drei Schulleitungen
- Begleitung und Weiterentwicklung des kompetenzorientierten Unterrichts mit Lehrplan 21
- Mitwirkung in der Bildungskommission, der Musikschulkommission und der Jugendkommission
- Engagement in weiteren Projekten wie z.B. der Umsetzung der Immobilienstrategie
- Mitglied der Geschäftsleitung der Einwohnergemeinde Hitzkirch

Ihre Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Sie bringen ausgewiesene Führungs- wie auch eine breite Unterrichtserfahrung mit
- Sie verfügen über ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenzen
- Sie zeichnen sich durch Ihr unternehmerisches Denken aus und besitzen eine hohe Organisations- und Koordinationsfähigkeit

Wir bieten:

- eine innovative Schule
- viel Gestaltungsfreiraum
- ein motiviertes Schulleitungsteam an Ihrer Seite
- ein engagiertes und professionelles Lehrpersonenteam sowie ein kompetentes Sekretariat
- eine Schule mit besonderem Profil: Partizipation der Lernenden
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Stellenantritt:

- 1. Juni 2021 oder nach Vereinbarung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an personal@hitzkirch.ch oder per Post an Susanne Rohr, Bereichsleiterin Personelles, Luzernerstrasse 8, 6285 Hitzkirch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Andrea Martin, Rektorin, andrea.martin@schulen-hitzkirch.ch, Telefon 041 919 60 30 oder Rebekka Renz, Gemeinderätin, rebekka.renz@hitzkirch.ch Telefon 041 919 70 40, gerne zur Verfügung.



Offene Stellen

Gemeinde Hitzkirch – Lebensraum in Balance

Hitzkirch ist eine familienfreundliche Gemeinde im Seetal mit rund 6'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für den vielfältigen Aufgabenbereich Personal suchen wir per 1. Februar 2021 eine zuverlässige, engagierte und gewinnende Persönlichkeit als

Bereichsleiter/in Personelles 45 - 55 %

Ihre Aufgaben:

- Sie übernehmen die gesamte Personaladministration von Ein- bis Austritt eines Mitarbeitenden
- Sie rekrutieren sämtliche Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit den direkten Vorgesetzten
- Sie sind verantwortlich für die Erstellung des jährlichen Budgets der Personalkosten
- Sie sind Ansprechperson für die Abteilungs- und Bereichsleitenden sowie für die Mitarbeitenden in personalspezifischen und arbeitsrechtlichen Belangen
- Sie sind verantwortlich für die monatlichen Lohnverarbeitungen inkl. Jahresendarbeiten sowie das Sozialversicherungswesen und das gesamte Versicherungswesen der Gemeinde Hitzkirch
- Sie sind verantwortlich für die Bewirtschaftung des Zeiterfassungssystems
- Als Berufsbildner/in sind Sie verantwortlich für das Lehrlingswesen und pflegen Kontakte zur Schule, zu den Eltern und Lernenden

Bei der Ausführung dieser Arbeiten werden Sie von einer Mitarbeiterin in einem kleinen Teilpensum unterstützt.

Ihre Qualifikationen:

- Nebst einer kaufmännischen Ausbildung haben Sie eine Weiterbildung als HR-Fachperson mit eidgenössischem Fachausweis erfolgreich abgeschlossen
- Mehrjährige Berufserfahrung als Personalverantwortliche, idealerweise im öffentlichen Bereich sowie der Kursausweis für Berufsbildende sind hier Voraussetzung
- Sie verfügen über praktische Erfahrung im Bereich Lohnbuchhaltung / Payroll
- Sie sind eine authentische, belastbare und engagierte Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz und Einsatzbereitschaft, denken vernetzt, handeln lösungsorientiert und unternehmerisch
- Als kommunikative, flexible und dienstleistungsorientierte Person treten sie kompetent auf und haben Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen eine spannende und herausfordernde Stelle bei der Ihre Ideen und Ihr Engagement gefragt sind. Freuen Sie sich auf die Mitarbeit in unserem sympathischen Team mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen sowie interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an personal@hitzkirch.ch oder per Post an Gemeinde Hitzkirch, Bereich Personelles, Luzernerstrasse 8, 6285 Hitzkirch.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Benno Felder, Gemeindeschreiber, Tel. 041 919 70 32, benno.felder@hitzkirch.ch, gerne zur Verfügung.



Bewilligte Bauten

Es wurden folgende Bewilligungen erteilt:

- Tobias und Barbara Hurschler, Kapellenweg 1a, Hämikon, Anbau Wintergarten (unbeheizt) an bestehendem Doppeleinfamilienhaus und Gartenstützmauer mit Einfriedung auf der Parz. 992, GB Hämikon
- Peter Amhof, Alte Landstrasse 62, Hitzkirch, Ersatz Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe und Einbau einer Photovoltaik-Anlage auf der Parz. 728, GB Hitzkirch
- Dagmar und André Schnarwiler, Bleulikerstrasse 6, Hämikon, Neubau Velo- und Motorradunterstand (teilweise ausgeführt) auf der Parz. 868, GB Hämikon
- Jasmin Kirchhofer, Seebreite 16, Mosen, Neubau Sitzplatz (nachträglich) auf der Parz. 293 und 294, GB Mosen
- Irene und Hans-Peter Estermann, Hitzkircherstrasse 24, Gelfingen, Neubau Sonnen- und Windschutz (bereits erstellt) auf der Parz. 780 / Stockwerkeigentum 8117, GB Gelfingen
- Martin Kaufmann, Brüggel 1, Hämikon, Neubau Remise mit Zufahrt auf der Parz. 152, GB Hämikon
- Franz und Liz Elmiger-Bühlmann, Chlotisberg 1, Gelfingen, Anbau Werkstatt und Remise an das Gebäude Nr. 90a sowie Photovoltaikanlagen auf den Gebäude Nrn. 90a und b und dem Anbau Werkstatt mit Remise auf der Parz. 954, GB Gelfingen
- Natalie Blaser, Via Lungolago Motta 126, Melide, Neubau Gartenhaus an der Hitzkircherstrasse 7, Parz. 484, GB Gelfingen
- Interkantonale Polizeischule Hitzkirch, Seminarstrasse 10, Hitzkirch, Neubau einer Parkplatzanlage und eines Velounterstandes auf den Parz. 563 und 942, GB Hitzkirch

Handänderungen

Es haben folgende Eigentumsübertragungen von Grundstücken stattgefunden:

- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 499, GB Müswangen von Willy Hofstetter, Steischerstrasse 11, Müswangen, an Claude und Andrea Brun, Lindauhalde 1, Rothenburg, zu je ½ Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 371, GB Hitzkirch von Othmar Theiler, Rankstrasse 16, Ermensee, an die WVB Richensee AG, Richensee 5, Hitzkirch
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 519, GB Gelfingen von Klemens Beeler, Luzernerstrasse 34, Hitzkirch, an Ramon und Angela Salzmännli, Mülirain 16, Hochdorf, zu je ½ Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 38, GB Gelfingen von Gjergj und Florije Berisha, Bankstrasse 8, Hochdorf, zu je ½ Miteigentumsanteil, an die Berisha Immo AG, Moosstrasse 2, Hochdorf
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 723, GB Gelfingen von Gjergj Berisha, Bankstrasse 8, Hochdorf, an die Berisha Immo AG, Moosstrasse 2, Hochdorf
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 873, GB Hämikon von der Erbgemeinschaft Eller-Hermann Agatha Erben, an Suzanne Eller, Dorfstrasse 59, Hämikon
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 8005 (Stammgrundstück Nr. 11), Nr. 8006 (Stammgrundstück Nr. 11), Nr. 50010 (Stammgrundstück Nr. 8013), Nr. 50011 (Stammgrundstück Nr. 8013) und 50012 (Stammgrundstück Nr. 8013), GB Mosen von Robert und Margaretha Bangerter, Seergarten 2, Mosen, zu je ½ Miteigentumsanteil, an Peter Bangerter, Seergarten 2A, Mosen



- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 717, GB Gelfingen von der Einwohnergemeinde Hitzkirch, Hitzkirch, an die Berisha Immo AG, Moosstrasse 2, Hochdorf
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 523, GB Gelfingen von Pietro Fiorina, Unterstadt 5, Sursee und Jacqueline Fiorina, Neumattstrasse 6, Horw, zu je ½ Miteigentumsanteil, an Josef und Luzia Ineichen, Heideggstrasse 15C, Gelfingen, zu je ½ Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang der ½ Miteigentumsanteile an den Grundstücke Nr. 8062 (Stammgrundstück Nr. 618), Nr. 8077 (Stammgrundstück Nr. 8055) und Nr. 8078 (Stammgrundstück Nr. 8055), GB Müswangen, von Max Hedinger, Sonnhalde 2, Müswangen, an Sonja Jenni, Sonnhalde 2, Müswangen

Veranstaltungskalender Dezember 2020*

Mi 02., ab 12.00 h, Restaurant Linde Müswangen
Senioren Müswangen-Hämikon: Mittagstisch

Mi 02., ab 13.15 h, Restaurant Linde Müswangen
Senioren Müswangen-Hämikon: Jassen

Fr 11., 09.30-10.00 h, Hitzkirch
Frauenverein Hitzkirch: Chele für Chend

Fr 11., ab 13.30 h, Besammlung Bahnhof Hitzkirch
60aktiv: Weiss & Schwarzkunst Hochdorf

Fr 11. Dezember bis 12. Dezember 2020, 19.00-22.00 h und 08.30-16.30 h, Schulhaus Mosen
Samariterverein Hitzkirch: Nothilfekurs (für Führerausweis)

Sa 26., 14.00-16.00 h, Turnhalle Aargauerstrasse Hitzkirch
Gesellschaftskommission Subkommission Familie: offene Turnhalle für Kinder bis 4 Jahre

* Änderungen infolge Corona Schutzmassnahmen entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender unserer Webseite www.hitzkirch.ch.





Gemeinde Hitzkirch Bibliothek

Kommende IPH

Öffnungszeiten

Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 10:30 Uhr
Samstag	09:00 – 10:30 Uhr

Kontaktpersonen

Ursula Birrer	041 917 45 77
Ruth Erni - Kaufmann	041 911 08 40
E-Mail:	gemeindebibliothek.hitzkirch@gmx.ch

Wir befolgen weiterhin die Regel des Abstand-Einhaltens und die Hygienevorschriften. So steht im Eingangsbereich der Bibliothek ein Desinfektionsmittel zur Verfügung. In der Kommende ist das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch.

Neuheiten - eine Auswahl

- | | |
|---------------------|---------------------------------|
| ▪ Breznik Melitta | Mutter. Chronik eines Abschieds |
| ▪ Glaesener Helga | Das Erbe der Päpstin |
| ▪ Klementovic Roman | Wenn das Licht gefriert |
| ▪ Ryser Werner | Die grusinische Braut |
| ▪ Stern Anne | Fräulein Gold: Sternenkinder |
| ▪ Jónasson Ragnar | Insel |
| ▪ Jónasson Ragnar | Dunkel |
| ▪ Jónasson Ragnar | Nebel |
| ▪ Heidenreich Elke | Männer in Kamelhaarmänteln |

Adventsanlass

Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir den geplanten Adventsanlass leider absagen.

Weihnachtsferien

- Während den Weihnachtsferien bleibt die Bibliothek geschlossen
- Letzte Ausleihe vor Weihnachten: Samstag, 19. Dezember 2020
- Erste Ausleihe nach den Ferien: Mittwoch, 6. Januar 2021